



Das Entkusseln der Heide ist eine der Aufgaben, die die 20 Ehrenamtlichen des Projektes „Gemeinsam für die Natur“ im Biosphärenreservat Elbtalauwe gerne übernehmen. Sie freuen sich, dass ihr Projekt nun für den Deutschen Engagementpreis nominiert ist. Foto: Marianne Spiegel

Entkusseln hilft der Natur und der Inklusion

Ein Ehrenamtsprojekt der Lebenshilfe Lüneburg-Harburg wurde für den Engagementpreis 2018 nominiert

VON ANTJE SCHÄFER

Lüneburg. Mehrmals im Jahr rücken Ehrenamtliche mit und ohne Behinderungen der Lebenshilfe Lüneburg-Harburg aus, um im Biosphärenreservat Elbtalauwe anzupacken. Das Ehrenamtsprojekt heißt „Gemeinsam für die Natur“ und wurde bereits im vergangenen Dezember beim niedersächsischen Landeswettbewerb für Bürgerengagement „Unbezahlt und freiwillig“ ausgezeichnet. Nun wurde das Projekt für den Deutschen Engagementpreis 2018 nominiert. „Wir freuen uns riesig darüber und sehen das als Lob für unsere vielen inklusiven Ehren-

amtsprojekte“, sagt Frank Müller, Geschäftsführer der Lebenshilfe Lüneburg-Harburg.

20 Ehrenamtliche wirken in der Elbtalauwe

Zu tun gibt es immer genug im Biosphärenreservat Elbtalauwe für die 20 Ehrenamtlichen. Je nach Jahreszeit wird mal eine Totholzhecke angelegt als Schutzraum für Igel und Insekten. Es wird die Heide entkusselt, Apfelbäume werden gepflanzt oder ein im Sommer trockengefallener Teich von Weidensämlingen befreit. „Was genau zu tun ist, erfahren die Ehrenamtlichen vor Ort vom Kooperationspartner, dem Biosphärenreservat Elbtalauwe“, erläutert Britta Habenicht, Ehrenamtskoordinatorin bei der Lebenshilfe. In einfacher Sprache werde den Teilnehmern an dem Projekt erklärt, welche Arbeiten anstehen und warum. „So werden Bildungsinhalte aus dem Naturschutz für alle verständlich.“ Und die Natur profitiert von dem Engagement.

Das herausragende Engage-

ment im Bereich Naturschutz und Inklusion fand beim Landeswettbewerb hohe Anerkennung. Etwa 260 Einzelpersonen, Gruppen und Vereine hatten sich an diesem beteiligt, zehn Projekte wurden ausgezeichnet. Die Ehrenamtlichen des Projekts „Gemeinsam für die Natur“ freuten sich über ein Preisgeld in Höhe von 3000 Euro, mit dem weitere Projekte organisiert werden.

Preisverleihung am 5. Dezember

Nun haben die „Unterstützer für den Naturschutz“ der Lebenshilfe die Chance, bei der Preisverleihung des Deutschen Engagementpreises 2018 in Berlin am 5. Dezember geehrt zu werden. Auf die Gewinner der fünf Kategorien „Chancen schaffen“, „Leben bewahren“, „Generationen verbinden“, „Grenzen überwinden“ und „Demokratie stärken“ warten Preisgelder in Höhe von je 5000 Euro. Eine Experten-Jury bestimmt die Preisträgerinnen und Preisträger dieser Kategorien. Über den mit 10 000 Euro do-

tierten Publikumspreis stimmen die Bürgerinnen und Bürger vom 12. September bis 22. Oktober 2018 online ab.

Der Deutsche Engagementpreis ist der Dachpreis für freiwilliges Engagement. Um der Vielfalt des Engagements ein Gesicht zu geben, würdigt er engagierte Menschen, Initiativen, Unternehmen sowie öffentliche Verwaltungen in sechs Kategorien. Für den Deutschen Engagementpreis 2018 nominiert werden können ausschließlich die Preisträger der rund 700 Wettbewerbe und Preise für bürgerschaftliches Engagement, die zwischen dem 1. Juli 2017 und dem 30. Mai 2018 ausgezeichnet wurden und deren Auszeichnung den Kriterien des Deutschen Engagementpreises entspricht. Eine Eigenbewerbung ist nicht möglich. Träger ist der Bundesverband Deutscher Stiftungen e.V., gefördert wird er vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, der Fernsehlotterie und der Deutsche Bahn Stiftung.